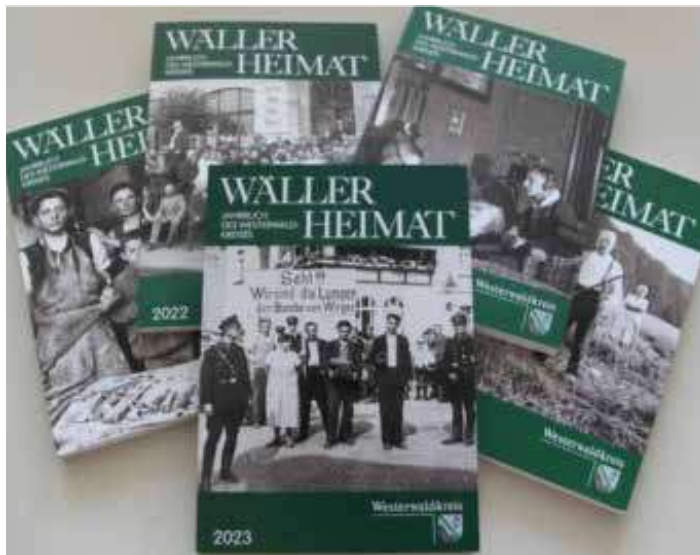


Schwerpunktthema „Wäller Helfen – einst und jetzt“ Beiträge für „Wäller Heimat“ gesucht



Das Schwerpunktthema der „Wäller Heimat 2024“ lautet „Wäller Helfen – einst und jetzt“.

Foto: Lena Schardt, Pressestelle der Kreisverwaltung

Bereits im vergangenen Jahr hat das Redaktionsteam des Heimatjahrbuches des Westerwaldkreises, das Thema der „Wäller Heimat 2024“ für die 38. Ausgabe festgelegt.

Die Helferinnen und Helfer aus dem Westerwaldkreis sollen im Fokus der nächsten Ausgabe stehen. Dazu kam das Redaktionsteam bestehend aus Christian Buchner,

Dr. Moritz Jungbluth, Barbara Krekel, Antonius Kunz, Dr. Markus Müller, Markus Müller, Matthias Schneider, Elisa Schröder und Lena Schardt kürzlich zusammen.

Die Beiträge zum Schwerpunktthema „Wäller Helfen – einst und jetzt“ können die Geschichte der Hilfsbereitschaft und des Ehrenamtes (z.B. Feuerwehr) beleuch-

ten. Auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine kann die gesellschaftliche Hilfsbereitschaft thematisiert werden.

Ein Bezug zu vergangenen Flutereignissen sowie zur Katastrophe im Ahrtal kann darüber hinaus ebenfalls eine Rolle in der „Wäller Heimat 2024“ spielen. Der Tierschutz, die Arbeit der Tafeln und Kirchen, das Rettungswesen oder „Tschernobyl-Kinder“ sind nur einige Stichworte, die den Inhalt näher beschreiben könnten. Historische Texte zu Schulspeisungen nach den beiden Weltkriegen oder die Arbeit Vaterländischer Frauenvereine kommen als Teil der diesjährigen Ausgabe infrage.

Darüber hinaus soll auch das anstehende 50-jährigen Jubiläum des Westerwaldkreises im Jahr 2024 einen großen Anteil im Heimatjahrbuch darstellen. Thematisiert werden beispielsweise der Kreis im Wandel der Zeit, Geschichten aus den „ersten Stunden“ des Kreises, die Einschätzung der Bürgerschaft zur Zusammenlegung der beiden Kreisteile und vieles Mehr.

Für schreibkundige Leserinnen und Leser der Wäller Heimat ergeben sich viele Möglich-

keiten und Aspekte, um das Schwerpunktthema oder das Jubiläum des Kreises darzustellen und der Leserschaft näher zu bringen. Wie gewohnt werden über das Schwerpunktthema hinaus Beiträge gesucht.

Darunter fallen zum Beispiel Texte aus Regionalgeschichte, Natur-, Heimat- und Volkskunde. Ein besonderes Highlight stellen dabei auch die Ausarbeitungen in Mundart dar. Dies bietet die Möglichkeit, dieses Stück Kultur zu bewahren. Die besten Beiträge wählt das Redaktionsteam für die Veröffentlichung aus. Einsendeschluss ist der 16. Juni 2023.

Beiträge bitte – möglichst als Word-Datei, gerne mit Fotos – an folgende E-Mail-Adresse senden:

waeller.heimat
@westerwaldkreis.de
Beiträge in Papierform wie gewohnt an:
Redaktion Wäller Heimat,
Peter-Altmeier-Platz 1,
56410 Montabaur.

Weitere Infos unter
Telefon: 02602 124-326
oder 02602 124-741.

Rund um die Themen Behinderung, Gesundheit und Sport Behindertenbeauftragter des Westerwaldkreises lädt zur Messe ein

Am 15. Juli findet die „1. Westerwälder Behinderung-Senioren-Gesundheit-Sport“ Messe des Westerwaldkreises im Bürgerhaus in Wirges statt. Zahlreiche Aussteller präsentieren dort von 10 bis 16 Uhr ihre Leistungen und Angebote rund um die Themen Behinderung, Senioren, Gesundheit, Sport und Pflege.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein breit gefächertes Angebot. Neben zahlreichen Informationsständen präsentieren auch

Sportvereine aus der Region, welche Möglichkeiten es trotz Behinderung gibt. „Es ist wichtig, insbesondere im Bereich Behinderungen, Behindertensport, Pflege und Gesundheit aufzuklären und zu vernetzen. Die Messe bietet eine tolle Gelegenheit für Betroffene, aber auch für alle anderen Interessierten, sich zu informieren und mit den verschiedenen Ausstellern ins Gespräch zu kommen,“ freut sich Christoph Seimetz, Beauftragter für die Belange behinderter Men-

schen im Westerwaldkreis. Der Eintritt ist kostenlos. Die Messe wird durch den Westerwaldkreis in Kooperation mit der Stadt Wirges und der Verbandsgemeinde Wirges veranstaltet.

Christoph Seimetz ist seit Anfang 2022 in der Funktion als ehrenamtlicher Beauftragter für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis tätig und fungiert damit als Ansprechpartner für alle behinderten Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von

der Art der Behinderung und der jeweiligen Lebenssituation. Gerne versucht Christoph Seimetz bei Problemen und den unterschiedlichsten Fragestellungen weiterzuhelfen oder er fungiert als Vermittler an die helfende Stelle. Erreichbar ist er unter behindertenbeauftragter@westerwaldkreis.de Termine können individuell vereinbart werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.westerwaldkreis.de